

# PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



## Fragen und Antworten: So geht es dem VCW-Zuspiel-Duo

(MS / Wiesbaden / 01.11.2016) Am kommenden Samstag, dem 5. November, treffen die Bundesliga-Volleyballerinnen des VC Wiesbaden in einem spannenden Heimspiel auf Ligakonkurrent USC Münster. Die Partie in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit wird um 19 Uhr angepfiffen.

Im Vorfeld dieser Begegnung beschäftigt die VCW-Verantwortlichen gleichermaßen wie das Vereinsumfeld eine Reihe von Fragen:

### 1. Wie geht es Irina Kemmsies und Lia-Tabea Mertens?

Aktuell sind beide VCW-Zuspielerinnen gesundheitlich angeschlagen. VCW-Mannschaftsarzt Dr. Alexander Mayer erklärt, wie es um beide Sportlerinnen steht: „Irina leidet an einer Muskelverhärtung. Diese ist der hohen Belastung geschuldet, weil sie im Training und im Spiel kaum bis gar keine Verschnaufpause bekommen kann. Das Trainer-Team versucht Irina so gut es geht zu schonen und sie wird intensiv physiotherapeutisch behandelt. Bei Lia-Tabea hat sich der Verdacht auf ein zurückgekehrtes Pfeiffersches Drüsenfieber bestätigt. Ihre Werte verbessern sich, aber sie braucht definitiv noch Zeit, bis sie wieder zu ihrer alten Leistungsfähigkeit zurückgekehrt ist.“

### 2. Wird Irina am Samstag gegen den USC Münster spielen können?

VCW-Chef-Coach Dirk Groß: „Irina macht das als jüngste Spielerin in unserem Kader im Moment ganz hervorragend. Sie arbeitet hart für die Mannschaft und das Team unterstützt sie, wo es kann. Im Training versuchen wir alles, um ihr die notwendige Entlastung zu geben. Wenn wir die Belastung weiter so gut steuern, bin ich zuversichtlich, dass sie am Samstag auf dem Feld stehen kann. Einen längeren Ausfall wollen wir nicht riskieren.“

### 3. Was passiert, wenn Irina ausfällt bzw. was bedeutet es, wenn „die Mittelblockerinnen das Zuspiel übernehmen“ sollen?

VCW-Chef-Coach Dirk Groß: „Sollte im laufenden Spiel Irina als einzige zur Verfügung stehende Zuspielerin ausfallen, übernimmt eine Mittelblockerin das Zuspiel und wird dann von ihrer Position aus die Angreiferinnen mit Bällen versorgen. Im Mannschaftstraining versuchen wir kreative Lösungen zu finden, um uns bestmöglich auf die kommenden Aufgaben vorbereiten zu können.“

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: [www.vc-wiesbaden.de](http://www.vc-wiesbaden.de)  
**Pressekontakt:** Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH  
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden  
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;  
E-Mail: [micha.spannaus@vc-wiesbaden.de](mailto:micha.spannaus@vc-wiesbaden.de)

**Offizielle Kommunikationsagentur:**  
Mathias Gundlach, Fauth Gundlach & Hübl GmbH  
Kellerstraße 1, 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611 172142-00  
[gundlach@fgundh.de](mailto:gundlach@fgundh.de)



# PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



## *4. Warum kann man nicht einfach noch eine Spielerin nachverpflichten?*

VCW-Geschäftsführerin Nicole Fetting: „Selbstverständlich prüfen wir die Möglichkeit einer Nachverpflichtung, die uns kurzfristig weiterhilft. Mit der Verpflichtung unserer Mittelblockerin Eszter Nagy konnten wir bereits einmal schnell und richtig auf einen verletzungsbedingten Ausfall reagieren. Jeder Neuzugang bedeutet aber eine zusätzliche finanzielle Belastung. Und da handeln wir nach einem für uns sehr wichtigen Prinzip: Wir können nicht mehr Geld ausgeben, als uns tatsächlich zur Verfügung steht. Mir liegt das Wohl unserer Spielerinnen ebenso am Herzen wie das Wohl des VCW selbst. Dies bedeutet eine Gratwanderung zwischen der kurzfristigen Notwendigkeit einer Nachverpflichtung, und der mittel- und langfristigen Gesamtentwicklung auf und neben dem Spielfeld, also auch der Finanzierbarkeit.“

## *5. Wie kann der VC Wiesbaden in Zukunft dafür sorgen, dass bei einem Ausfall eines Bundesligaprofis auf Spielerinnen aus der zweiten VCW-Mannschaft zurückgegriffen werden kann?*

Sascha Mertes, Erster Vorsitzender des 1. VC Wiesbaden e. V.: „Der VCW betreibt eine exzellente Nachwuchsarbeit. Mit unserer zweiten Mannschaft stellen wir den amtierenden Meister der Dritten Liga Süd. Trotz dieser Erfolge gilt festzuhalten: Der Sprung vom Amateurbereich in den Profisport ist für unsere jungen Sportlerinnen noch zu weit. Hier könnte der Aufbau einer Zweitliga-Mannschaft beim VCW langfristig helfen. Der VCW befasst sich intensiv mit den notwendigen strukturellen Voraussetzungen, diese zu schaffen geht aber gewiss nicht über Nacht. Ein Zweitliga-Team kann nur bestehen, wenn auch hierfür die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen vorhanden sind. Daran arbeiten wir.“

### **Über den VC Wiesbaden**

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und erreichte in der vergangenen Spielzeit in drei Wettbewerben jeweils das Viertelfinale: in der Volleyball Bundesliga (Platz 5), im DVV-Pokal und im Europapokal. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben. Für die „vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der VC Wiesbaden in 2016 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem „Gründen Band“ ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: [www.vc-wiesbaden.de](http://www.vc-wiesbaden.de)  
**Pressekontakt:** Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH  
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden  
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;  
E-Mail: [micha.spannaus@vc-wiesbaden.de](mailto:micha.spannaus@vc-wiesbaden.de)

**Offizielle Kommunikationsagentur:**  
Mathias Gundlach, Fauth Gundlach & Hübl GmbH  
Kellerstraße 1, 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611 172142-00  
[gundlach@fgundh.de](mailto:gundlach@fgundh.de)

